

komkog© proudly presents

2. science-dialogue mit



„Warum ich lieber Auto als Bahn fahre oder: Der Mandelkern war's wieder“

In Anlehnung an Platons Werke „Menon“ und „Kratylos“ (philosophische Diskussionen mit Sokrates ca. 400 v. Chr.) greifen die regelmäßig erscheinenden *science-dialogues* von *art of mind* aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Themen auf und verpacken diese für Sie in amüsanter Form: **art**, ein „blumig“ denkender Literaturdozent, der mehr mit dem Bauch als mit dem Gehirn arbeitet und **mind**, ein Professor der Geometrie, der fast immer seinen Verstand gebraucht und genauso viele Fragen wie Antworten parat hat. Beide treffen sich wöchentlich freitags in der Mensa.

(Begriffe und Fakten sind den neusten wissenschaftlichen Forschung entlehnt, z.B. Spektrum der Wissenschaft, Geist & Gehirn.)



art: mind?

mind: Ja?

art: Gehst du heute mit mir essen?

mind: Vielleicht, wenn wirklich der 4. im Monat ist und es Nudeleintopf gibt.

art: Ich glaub' schon. Sie haben auch einen neuen Energiespartopf angeschafft, nen ganz großen, weißt du.

mind: Von mir aus. Der CO₂-Ausstoß wird damit um keine 0,001% gesenkt und die Fluorkohlenwasserstoffe blasen sie mit Backofensprays in die Luft.

art: Der Nudeleintopf kommt gar nicht aus dem Ofen, ätsch. Kommst du jetzt mit und erklärst mir, warum wir nur noch 30 Jahre die Eintöpfe genießen?

mind: Selbst du mit eingeschränktem Verstand müsstest schon mal was vom Klimawandel gehört haben, Erderwärmung, Treibhauseffekt ...

art: Meine Emotion ist diesbezüglich noch indifferent. Aber ich nehme heute das Putenfilet mit dem zerkochten Brokkoli. Deine linkshirrig gesteuerte Persönlichkeit begnügt sich wie immer mit dem Eintopf, weil sie feine Unterschiede gar nicht schmecken kann, so ein Pech.

mind: Und du bekommst keinen Pudding, wenn du mir nicht zuhörst, welche Gestaltungsspielräume wir in den nächsten 30 Jahren beim Klimawandel haben.

art: O.K. mind. Ich habe gestern übrigens Sparlampen gekauft. Nur passen die nicht in die blöden Fassungen rein.

art und mind gehen wie immer in die Kantine. mind bestellt den Eintopf, art das Putenfilet und freut sich, dass der Brokkoli doch nicht verkocht ist. Einen Vanillesahnepudding mit der unvermeidlichen Schokohaube laden sie auch auf ihre Tablets. art versucht, noch in der Essensschlange stehend, am Pudding zu löffeln. mind setzt sein ironisches Lächeln auf und startet in diesem Moment seinen unvermeidlichen Redeschwall über den globalen Untergang.

mind: Die Indizien für die menschenverursachte Klimaerwärmung haben sich in den letzten Monaten Stück für Stück vermehrt.

art: Mmmh, schmeckt klasse... Und was heißt das jetzt?

mind: Der neue „Assessment Report“ des Zwischenstaatlichen Rats für Klimafragen...

art: Hat der auch ,nen Spitznamen?

mind: Yes sir, IPCC, *Intergovernmental Panel on Climate Change*. Hunderte Wissenschaftler aus aller Welt sind daran beteiligt. Zu 90 % ist der Mensch der Verursacher des weltweiten Klimawandels. Und er schädigt die Umwelt immer weiter. Das hat das Expertenteam aus mehr als 140 Ländern im vierten Weltklimabericht festgestellt.

art: Mir wird schlecht. Kann ich den Pudding überhaupt weiter essen oder verunreinigen meine Exkremente morgen den Planeten unwiederbringlich.



mind: Du sollst was gegen die Treibhausmissionen unternehmen und nicht gegen deine Darmgase. Die düngen vielleicht sogar deinen Garten... Naturrecycling.

art: Aber wieso heizt sich eigentlich die Luft auf? Ist doch ganz schön, wenn wir öfters auf der Terrasse unsere Eintöpfe mümmeln könnten, anstelle in ungeheizten Kantinenräumen zu versauern.

mind: Du denkst mal wieder nur emotional. Typisch art. Spurengase in der Atmosphäre, Wasserdampf (H₂O), Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O, auch bekannt als Lachgas) und fluorierte Verbindungen (FCKW und FKW) fangen thermische Energie in der Atmosphäre ein, das nennt man Treibhauseffekt.

art: Warum haben die alle nur so komplizierte Namen, und warum können Gase, die man nicht sieht etwas einfangen, das man noch weniger sieht?

mind: art, du fühlst doch Wärme, ja?

art: Klar, aber der Brokkoli war heute fast kalt, neue Mikrowelle, tipp ich.

mind: Ob warm oder kalt. Temperatur ist ein sehr wichtiger Faktor wenn's um die Existenz der Natur geht. Und woher kommt diese Wärmeenergie? Von der Sonne.

art: Na, dann ist ja alles gut.

mind: Nichts ist gut. Die Sonne kann nichts dafür, dass wir die Gase in die Luft pumpen, so dass die kurzweilige Strahlung, wie z.B. UV-Strahlen ungehindert auf die Erde treffen. Was geschieht also auf der Erde? Es wird wärmer, als es für uns gut ist.

art: Aber die Gase pulvern wir doch nicht nur mit den Fabriken und Autos in die Luft. Ein bisschen was ist doch auch vorher da, oder?

mind: Oh, du mutierst gleich zum Nobelpreisträger... Richtig. Treibhausgase gibt es in der Atmosphäre von Natur aus, vor allem die genannten Wasserdampf, Kohlendioxid, Methan und Lachgas. Die von ihnen verursachte Temperaturerhöhung wird als *natürlicher Treibhauseffekt* bezeichnet. Ohne diesen würden wir ganz schön frieren hier. Die Erde wäre damit für die meisten höheren Lebewesen unbewohnbar.

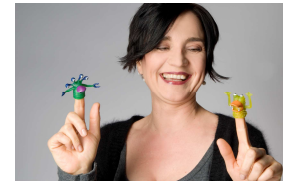
art: Na, siehste. Aber es muss doch was dran sein am Klimawandel. Ich ahne schon. Das Gleichgewicht ist gestört, da es zu viel dieser Gasmoleküle gibt. Und daran sind wir nicht ganz unbeteiligt.

mind: Gibst du mir was vom Preisgeld ab? ...Aber, wenn du dich schon für diesen natürlichen Effekt interessierst: Ohne diesen läge die längerfristig bodennahe Lufttemperatur der Erde bei etwa -18 °C und damit um ungefähr 33 °C unter dem heute tatsächlich vorhandenen Mittelwert von +15 °C. In den nächsten Jahren wird es aber wärmer, 2°C im Durchschnitt.

art: Phänomenal! Wenn ich es schaffe, das Gleichgewicht zwischen zugeführter und abgeführter Energie wieder herzustellen...und einen Ventilator kaufe...

mind: Wir alle müssen dazu beitragen, mal gespannt was die Klimakonferenz dieses Jahr in Bali ergibt... noch in diesem Monat, Dezember 2007.

art: Wie kann **ich** denn das Klima so beeinflussen, dass sich die durchschnittliche Jahrestemperatur nicht über 2° C erhöht? Ich fahr doch nur einen Twingo.



mind: *Bei steigender Temperatur drohen Überschwemmungen, Dürren, der Verlust küstennaher Landstriche sowie vieler Tier- und Pflanzenarten, mehr Infektionskrankheiten und ein großflächiges Korallensterben. Ein Unternehmen für Tauchtouristen fürchtet demnach durch die vom Klimawandel ausgelöste Korallenbleiche ebenso um seine Existenz wie ein Rentierzüchter aus Norwegen.* Das sagt der dpa-Bericht am 17.11.2007.

art: Das hast du aber schön auswendig gelernt, aber meine Frage ist nicht beantwortet.

mind: Die kann ich auch nicht beantworten. Die Politiker müssen was tun. Strukturen schaffen, die es jedem Menschen erlauben, sich klimafreundlich zu verhalten, ohne die Umwelt schädigen zu müssen. Ein Mann, der seine 10-köpfige Familie ernähren muss, kann nicht darauf achten, kein Tropenholz zu schlagen. Der verhungert glatt.

art: Vielleicht müssten beide was tun. Wir und die Politik. Also, wenn ich Politiker wäre, würde ich veranlassen, dass Menschen bequemer und leichter mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kämen.

mind: Du meinst doch nicht etwa die Bahn?

art: Doch, das Streckennetz müsste ausgebaut werden, die Preise gesenkt, die Fahrpläne erweitert und das Personal „verfreundlicht“ werden. Und dann müssten noch alle Laster von den Autobahnen verschwinden... und die Staus auch.... Ähmm, ja wie wäre es mit einem Fahrverbot jeden 2. Tag. Oder besser gesagt: Montags fahren alle Wagen mit geradem, Dienstag mit ungeradem und Mittwoch wieder... Sind Politiker eigentlich Menschen?

mind: Hast du den Verstand verloren? Die Bahn lebt vom Wettbewerb. Kleine Strecken lohnen sich nicht. Und die Autolobby möchte die Laster auf den Straßen halten, obwohl ihr Gewicht Milliarden Schäden an den Straßenbelägen verursacht. Und ich, möchte selbst entscheiden, wann ich Auto fahre und wann nicht... Und zu deiner letzten Frage... außer dem Münte gibt es mehr Zombies als ... unter den Politikern.

art: Holla, da wagt sich einer aber aus dem Fenster... und deshalb müssen verrückte Menschen wie ich her, die solche Dinge erfinden. Es hätte doch jeder den Nachteil und Vorteil oder?

mind: Aber wer macht das mit? Weißt du was dazu nötig ist?

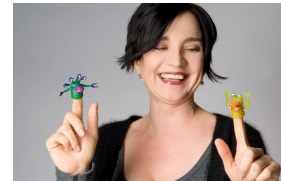
art: Eine Gehirnwäsche für alle! Wir sind schreckliche Egoisten.

mind: Wenn alle gemeinsam anfangen, dann ist vielleicht was drin.

art: Werden Sie aber nicht. Da steht ihr Mandelkern dazwischen.

mind: Das sagt einer, der sich damit bestens auskennt, Mr. Emotional. Denkt mit dem Herz, kann aber wenigstens den Teil des Gehirns benennen, der ihm einen Strich durch die Rechnung macht... macht dich doch irgendwie sympathisch.

art: Ich kenne meine Gefühle, ja, während du nicht einmal dazu bereit bist, auf dein Autofahrgefühl zu verzichten. **Du** handelst nur nach Anweisungen deines ältesten Gehirnteils, der Amygdala, dem Mandelkern, da wo deine niederen Instinkte, Überlebenswillen und emotionalen Egoisten platziert sind.



mind: Na gut. Ich kann gut meine Großhirnrinde anschalten, sieh nur! Ich fahre ab jetzt Bahn... wenn sie mal wieder fahren sollte... Falls ich zu spät zur Arbeit komme, machst du einfach meine Arbeit mit oder?

art: ... Wenn du dafür ausrechnet, wie ich in meinem Singlehaushalt soviel Energie sparen kann, dass ich nicht über die 2 °C Erwärmung komme, auch wenn mal ne feine Blonde bei mir übernachtet und doppelt geduscht wird.

mind: !? Wenn's weiter nichts ist. So machen wir's, 1 Woche lang, versprochen. Und nächstes mal gehen wir im „Klima“ spazieren, anstelle von lauwarmem Brokkoli und Nudeleintopf aus der Dose in arktischen Mensen.

art: Vielleicht verrate ich dir dann etwas über meine Fortschritte in Bezug auf emotionale Intelligenz beim Blondinenfischen.

mind: Wenn du mit mir nächsten Freitag wieder essen gehst, dann verrate ich dir vielleicht etwas über meine Fortschritte bezüglich rationaler Erwägungen zur Verbesserung des internen Betriebsklimas unabhängig der durchschnittlichen Anzahl weiblicher Mitarbeiterinnen mit gefärbten Haaren.

art: Ist das jetzt emotionaler Egoismus?!

komkog© Barbara Moraidis Dezember 2007